

**19.4025****Motion Pantani Roberta.
Besteuerung
und italienische schwarze Liste
für natürliche Personen****Motion Pantani Roberta.
Fiscalité.
Liste noire italienne
pour les personnes physiques****Mozione Pantani Roberta.
Fiscalità e black list italiana
per le persone fisiche**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 20.12.19

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 11.09.23

Präsidentin (Häberli-Koller Brigitte, Präsidentin): Es liegt ein schriftlicher Bericht der Kommission vor. Die Kommission beantragt oppositionslos, die Motion abzulehnen. Der Bundesrat beantragt die Annahme der Motion.

Kuprecht Alex (V, SZ), für die Kommission: Diese Motion vom September 2019 beauftragte den Bundesrat, sich dafür einzusetzen, dass die Schweiz von der italienischen schwarzen Liste von 1999 betreffend die Besteuerung natürlicher Personen gestrichen wird. Der Nationalrat hatte sie im Dezember 2019 angenommen, der Bundesrat beantragte seinerzeit die Motion ebenfalls zur Annahme.

Die WAK unseres Rates befasste sich im November 2021 ein erstes Mal mit der Motion und sistierte ihren Entscheid damals, weil entsprechende Gespräche mit Italien bereits seit Längerem liefen und sich das Staatssekretariat für internationale Finanzfragen eine Lösung bis Ende 2021 erhoffte. Es hat zwar etwas länger gedauert, aber das Ziel wurde erreicht. Mit der am 20. April dieses Jahres unterzeichneten politischen Erklärung streicht Italien die Schweiz von der schwarzen Liste betreffend die Besteuerung der natürlichen Personen. Ihre Kommission betrachtet die Motion deshalb als erfüllt und beantragt Ihnen oppositionslos und folgerichtig, sie heute abzulehnen und ad acta zu legen.

Keller-Sutter Karin, Bundesrätin: Der Bundesrat hatte am 6. November 2019 Annahme der Motion beantragt. Aber ja, die Ereignisse haben sich hier etwas überschlagen. Die Motion kann jetzt problemlos abgelehnt werden. Herr Ständerat Kuprecht hat erwähnt, dass es eine Vereinbarung zwischen dem Finanzminister Italiens und mir gegeben hat. Damit klar wird, warum das möglich war: Italien wollte in Bezug auf das Homeoffice eine Übergangsregelung für die Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Ich sagte damals zum italienischen Kollegen, ich sei einverstanden mit dieser Regelung, es sei aber unter Freunden nicht üblich, Freunde auf eine schwarze Liste zu setzen. Ich sagte auch, diese Übergangsregelung würde von der Schweiz akzeptiert, wenn wir von der schwarzen Liste gestrichen werden. Dies war ein, wie man in der Außenpolitik so schön sagt, "window of opportunity".

Der italienische Finanzminister hat zugesagt, das Parlament hat es in der Zwischenzeit bekräftigt, und ab dem 1. Januar 2024 werden wir von dieser schwarzen Liste gestrichen sein, was natürlich für italienische Staatsbürger, die sich in der Schweiz niederlassen wollen, eine Vereinfachung ist.

Präsidentin (Häberli-Koller Brigitte, Präsidentin): Der Bundesrat schliesst sich dem Antrag der Kommission



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Herbstsession 2023 • Erste Sitzung • 11.09.23 • 16h15 • 19.4025
Conseil des Etats • Session d'automne 2023 • Première séance • 11.09.23 • 16h15 • 19.4025



auf Ablehnung der Motion an.

Abgelehnt – Rejeté